



Bitte unterschrieben an:

Stadt Friedrichshafen
Amt für Gesellschaft, Bildung und Soziales
Abteilung Gesellschaft
Frau Stanislawski-Belbaedoul / Frau Friz
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen
demokratie-leben@friedrichshafen.de

Kontakt für Rückfragen: 07541 203-52021 /
07541 203-52025

Antrag für Fördermittel aus dem Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie Friedrichshafen

Projekttitle HafenStark – Sofortintervention gegen Gewalt & Mobbing

Checkliste:

- Ich habe das Hinweisblatt gelesen und verstanden
- Ich habe Rücksprache mit der Stadt Friedrichshafen gehalten
- Ich bin mir bewusst, dass das Projekt noch nicht begonnen haben darf und dass vor der Genehmigung weder Ausgaben getätigt noch Werbung gemacht werden darf.

Angaben zum Projektträger & der Organisation

(Die durchführende Organisation muss zwingend den Status der Gemeinnützigkeit innehaben)

Vor- und
Nachname: Florian Nägele

Name der
Organisation: Arkade e.V.

Adresse der
Organisation: Äußere Ailinger Straße 117

E-Mail: florian.naegele@arkade-ev.de

Telefon: 01708568697

Beantragter Projektzeitraum sowie Durchführungsort des Projekts

(Bitte beachten Sie eine Vor- und Nacharbeitszeit des Projekts von 6 Wochen. Das Projekt darf nicht vor der schriftlichen Genehmigung der Stadt Friedrichshafen begonnen haben und muss bis spätestens 15.11.2026 abgeschlossen sein).

Zeitraum von: 01.06.2026 bis: 15.11.2026

Durchführungsort/e: An Schulen in Friedrichshafen

Zu welchen Zielen der „Partnerschaft für Demokratie Friedrichshafen“ trägt das geplante Projekt bei?

- Prävention von (Jugend-)Gewalt & Kriminalität
- Integration und Dialog von und mit Menschen
- Stärkung des Zusammenhalts der Stadtgemeinschaft
- Sensibilisierung und Aufklärung über Rassismus und Menschenfeindlichkeit
- Konfliktbewältigung und Diskussionskompetenz
- Umwelt & Nachhaltigkeit
- Förderung von Toleranz und Akzeptanz der LGBTQ+-Community
- Sonstiges: _____

Zielgruppen

Hauptzielgruppe: Jugendliche & junge Erwachsene

Weitere Zielgruppen:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Erwachsene
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokale staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure
- breite Öffentlichkeit

Alter der Hauptzielgruppe: (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Unter 6 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> 6 – 13 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> 14 – 17 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> 18 – 21 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 22 – 26 Jahre | <input type="checkbox"/> 27 – 45 Jahre | <input type="checkbox"/> 46 – 55 Jahre | <input type="checkbox"/> über 56 Jahre |

Erwartete Gesamt-Teilnehmendenzahl: 100 Personen

Projektplanung

Bitte beschreiben Sie in aller Kürze ihr geplantes Projekt:

(Beschränken Sie sich auf den Platz dieser Seite)

Konflikte, Mobbing und Ausgrenzung nehmen in Baden-Württemberg spürbar zu. Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit sind hier direkt dran und machen sehr viel – gleichzeitig ist der Aufwand oft: Plötzlich eskaliert etwas und auf einmal steht ein großer, akuter Fall im Raum, der sofort viel Zeit und Aufmerksamkeit braucht. Das parallel zum normalen Alltag aufzufangen, ist eine echte Herausforderung.

Genau da kommt HafenStark ins Spiel: Schulen können das Angebot unkompliziert dazuholen, wenn es brennt. Ein mobiles Interventionsteam unter der Federführung von Arkade e.V. ist innerhalb von 72 Stunden vor Ort. Durch unsere Erfahrungen kennen wir uns aus.

Der Ansatz ist ganzheitlich und praxisnah. Das Team führt Klassengespräche, moderiert Konflikte, bietet Einzelgespräche an und bindet Lehrkräfte sowie Eltern aktiv in die Lösung ein. Gleichzeitig werden kurzfristige Maßnahmenpläne entwickelt, um das Klassenklima stabil zu halten und erneute Eskalationen zu verhindern. So entsteht ein schnell wirksames, sichtbares Interventionssystem, das sofort greift.

Neben der Akutintervention setzt Hafenstark auf Prävention und Nachsorge. Workshops zu Respekt, Vielfalt, demokratischem Miteinander und gewaltfreier Konfliktlösung stärken die Handlungskompetenz der Schüler:innen in der Zeit nach akuten Vorfällen. Peer-Gruppen werden als Multiplikator:innen geschult, um positive Verhaltensweisen zu verstärken. Digitale Meldestrukturen ermöglichen eine niedrigschwellige, schnelle Kontaktaufnahme, sodass Vorfälle direkt bearbeitet werden können.

Ein Schwerpunkt dieses Antrags liegt auf der Qualifizierung des Teams. Mitarbeitende von Arkade e.V. werden in Gewaltprävention, systemischer Täterarbeit, Traumapädagogik und Krisenintervention geschult. Fachlicher Austausch sorgt dafür, dass die Qualität der Interventionen gewährleistet bleibt und das Projekt kontinuierlich weiterentwickelt werden kann.

Warum ist zusätzliche Förderung nötig? Trotz des Engagements der Schule und sozialer Dienste fehlt bisher ein kurzfristig einsetzbares, professionelles Team, das Opfer schützt, Täter:innen in Verantwortung bringt und gleichzeitig das Umfeld einbezieht. Die Förderung ermöglicht es, das Team gezielt auszubilden, die notwendige Infrastruktur aufzubauen und innovative Ansätze wie digitale Meldestrukturen und Peer-Einsätze umzusetzen. Ohne zusätzliche Mittel könnten viele Vorfälle nicht sofort bearbeitet werden, und die nachhaltige Wirkung auf Klassenklima und demokratische Kultur bliebe begrenzt.

Hafenstark trägt direkt zu den Zielen von Demokratie leben! bei: Es verhindert Gewalt, stärkt demokratische Werte, fördert soziale Verantwortung und Vernetzung in der Stadt. Durch die Verbindung von Akutintervention, Prävention, Nachsorge und Peer-Einsatz schafft das Projekt ein nachhaltiges, übertragbares Modell für Friedrichshafen und darüber hinaus. Es ermöglicht Schulen, Krisen sofort zu bewältigen, die Betroffenen zu stärken und die demokratische Kultur vor Ort aktiv zu fördern.

Projektziele (SMART-Kriterien)

Welche Ziele möchte ich erreichen?

(Bitte zwei Ziele nennen)

Reduktion von wiederkehrenden Gewalt- und Mobbingvorfällen an teilnehmenden Schulen in Friedrichshafen um mindestens 30 %. Durch kurzfristige Intervention innerhalb von 24–72 Stunden.

Stärkung der Konflikt- und Handlungskompetenz von Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern, sodass mindestens 80 % der Teilnehmenden nach Maßnahmen angeben, Konflikte besser und gewaltfrei lösen zu können.

Wie werde ich feststellen, dass ich meine Ziele erreicht habe?

(Evaluation, Teilnehmerliste, Feedback etc.?)

- Dokumentation aller Interventionen und Follow-up-Fälle
 - Rückmeldungen von Schulen zu wiederkehrenden Vorfällen
 - Anonymisierte Feedbackbögen von Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern
 - Teilnahme- und Anwesenheitslisten bei Workshops und Maßnahmen
 - Auswertung der Entwicklungen im Klassenklima (Einschätzung durch Lehrkräfte/Schulsozialarbeit)
-

Wie erreiche ich die Ziele des Projekts?

Die Ziele werden durch ein mobiles Interventionsteam erreicht, das innerhalb von 24–72 Stunden nach Vorfällen an Schulen aktiv wird. Durch Klassengespräche, Einzelarbeit mit Opfern und Täter:innen sowie die Einbindung von Eltern und Lehrkräften werden Konflikte unmittelbar bearbeitet.

Zusätzlich werden das bestehende Netzwerk aus Schulsozialarbeit, Jugendhilfe, Beratungsstellen und weiteren lokalen Akteur:innen situationsbezogen aktiviert, um je nach Fall spezifische Unterstützung einzubinden. Präventive Workshops, Peer-Ansätze und Follow-up-Termine sichern die nachhaltige Wirksamkeit des Projektes.

Warum sind diese Ziele wichtig für die Demokratie in Friedrichshafen?

Gewalt, Mobbing und Ausgrenzung gefährden das demokratische Miteinander bereits im jungen Alter. Die Ziele des Projekts stärken zentrale demokratische Werte wie Respekt, Verantwortung und Teilhabe.

Durch die frühzeitige Intervention, die Einbindung aller Beteiligten und die Aktivierung lokaler Netzwerke lernen junge Menschen, Konflikte konstruktiv zu lösen und Vielfalt zu akzeptieren. Damit trägt das Projekt dazu bei, den sozialen Zusammenhalt in Friedrichshafen zu stärken und demokratische Kompetenzen nachhaltig zu fördern.



Zeitgebunden: Bis wann möchte ich diese Ziele erreicht haben?

Die Ziele sollen innerhalb der Projektlaufzeit bis zum 15.11 umgesetzt worden sein.

Projektpartnerinnen und -partner / Netzwerke

Bitte benennen Sie etwaige Kooperationspartnerinnen oder -partner, mit denen Sie in Ihrem Projekt zusammenarbeiten wollen.

Gewaltfrei durchboxen e.V., MOLKE, dezentrale Jugendtreffs, Schulen in FN, Schulsozialarbeit FN, Caritas, BBQ, Stadt Friedrichshafen

Verpflichtungserklärungen

- Wir verpflichten uns im Rahmen unseres Projekts, die Gesamtstrategie und die Prinzipien des Diversity- bzw. Gender-Mainstreamings und Inklusion zu beachten und ggf. umzusetzen.
- Hiermit bestätige ich, dass dieses Projekt sich in keiner Weise gegen die demokratische Grundordnung richtet. Es basiert auf den Werten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere auf den Prinzipien der Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit.
- Im Bereich des geplanten Projekts agieren wir gemeinnützig. Eine Gemeinnützigkeit unseres Vereins/Trägers liegt vor und wird mit beiliegendem Freistellungsbescheid nachgewiesen.

Finanzen

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag unbedingt einen separaten Finanzierungsplan bei. Verwenden Sie hierzu bitte das entsprechende Formular „[Finanzierungsplan Pauschalen Aktionsfonds Partnerschaft für Demokratie](#)“.

Gesamtkalkulation

(Gesamtkalkulation inkl. Kosten für: Honorar, Raummiete, Materialien, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung etc.)

Gesamtbedarf: 3000 Euro

Eigenmittel/Spenden/
Einnahmen/Drittmittel: 0 Euro

Finanzbedarf (Fördermittel
„Demokratie leben!“): 3000 Euro


Erklärung des Antragstellers / der Antragstellerin

- Ich erkläre im Falle einer Förderung, die Zuwendungen zweckentsprechend zu verwenden und die Bestimmungen hinsichtlich der Verwendung der Mittel, der Öffentlichkeitsarbeit und der Logoverwendung sowie des Verwendungsnachweises zu beachten.
- Ich bin damit einverstanden, dass die von mir in diesem Formular gemachten Angaben und personenbezogenen Daten nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telemediengesetz (TMG) erhoben, gespeichert und genutzt werden. Dies beinhaltet u.a. die Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung. Die Regiestelle im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ist darüber hinaus berechtigt, nicht - personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.
- Ich räume dem BMBFSFJ und dem BAFzA und der Stadt Friedrichshafen das einfache, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an allen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein. Des Weiteren gestatte ich dem BMBFSFJ, dem BAFzA und der Stadt Friedrichshafen die Ausübung des Veröffentlichungs- und Erstmitteilungsrechts (§ 12 des Urheberrechtsgesetzes – UrhG) unentgeltlich und übe das Veröffentlichungs- und Erstmitteilungsrecht nicht ohne Rücksprache mit der Stadt Friedrichshafen selbst aus oder gestatte dies einer anderen Person.

Friedrichshafen

Ort, Datum

Ggf. Stempel


 Unterschrift/en der zur rechtsgeschäftlichen
 Vertretung befugten Person/en

Name



Vorname



Vielen Dank für Ihr Engagement!